

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Letzter Process, Trauriger Abschied und endliche
Execution Deß Bey der, in dem Königreiche Vngarn,
wieder die Röm. Käyserl. ... Maj. vorgewesenen und in
dem verwichenen 1670. Jahr entdeckten ...**

[S.l.], 1671

Formul deß jenigen Ends/welchen der Graff [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-112808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112808)

Secretarius Herr Abele/ am 26/16. Nov. von Wien auff
der Post nach Grätz geschickt / dem Gefangenen das End-
Urtheil zu überbringen: Danner hatte sich allzutieff in die
vorgenommene Conspiration mit eingewickelt/ und sich aufs
höchste verschworen / bey dem Graffen Peter von Serin/
als dem obersten Haupte und Urheber dieser greulichen Ver-
rätheren/ steiff und feste zu halten / wie die nachfolgende auß
dem Latein übersezte End-Formul deutlicher außweiset:

Formul deßjenigen Ends / welchen der Graff/
von Tattenbach vormals dem Graffen Peter von Serin
wieder die Römische Käyserl. auch zu Ung, ern und Böhmen
Kön. Maj. geleistet / und sich damit der Rebellion
theilhaftig gemacht hat.

Ich Johannes Erasmus / Graffe von
Rheinstein und Tattenbach / schwere bey dem
unsterblichen und ewigem Gott / der mich er-
schaffen hat / daß ich dem Hochgebohrnen Hn.
Bann / Petro von Serin / nicht allein biß
auff den letzten Athem meines Lebens / treu
und beständig seyn / und dessen Rathschläge
oder Thun keinem Menschen offenbahren / son-
dern sein Glück und Vorhabē / auf alle mögliche
Weise / mit Rath und That befördern / ihn auch /
weder im Glück noch Unglück / und zwar auch

A ij mit

mit Verlust meines Blutes und Lebens / nimmermehr verlassen noch verrathen wolle / so wahr als mir **GOTT** helffe und sein heiliges Evangelium! Zu Beglaubigung dessen / hab ich diese Obligation mit eigener Hand geschrieben / auch solche brüderliche Obligation vor **GOTT** unterschrieben und befestiget.

Letzter Sentenz und Abschied des Gefangenen Graffens von Tattenbach.

Diesem vorhergehenden Endschwure gemäß mußte der Gefangene nun auch eben denselbigen unglückseligen Gang thun / welchen unlängsthin der Principal und vornehmste Urheber dieser abscheulichen Conspiration / Grafe Peter von Serin / als dem er geschworen / und noch mehr andere / vorangegangen waren.

Samstags / den 28 / 18. Novemb. ward der Gefangene zwischen 8. und 9. Uhren / von der Haupt-Bestung zu Gräs herauf geholet / und in der Herren von Gräs Wagen / welcher ganz verdeckt / und noch mit dem Pater Seits und dem Herrn Stadt Richter besetzt war / auff das Rathhaus geführet / und daselbst verwahrlich gehalten.

Den Sonntag / als den 29 / 19. Novemb. hielt man Landtag / und da ward des Gefangenen Name auß der Land-Taffel geschlossen und außgewischt / und er selber dem Stadt Gerichte übergeben / in allen Kirchen aber dessen Todt verkündiget mit Vermeldung / daß er von aller Welt Urlaub nehmen / und zugleich einen jeden bitten liesse / ein andächtiges Gebet für seine Seele zu Gott zu schicken / welches er in gleichem für sie alle bey Gott thun wolte.

Unmittelst hielt der Gefangene bey dem Herrn Abele, al-